



**Neues von der Rollstuhl-Sportgemeinschaft Koblenz e.V. - Ausgabe 05-2014 vom 30.04.2014**

**Meisterehrung des Behindertensportverbands Rheinland-Pfalz**



Rheinland-Pfalz ist und bleibt ein Vorbild für die anderen Bundesländer, was die Förderung von Sportlern mit Behinderung angeht. Die Gleichbehandlung in der Förderung soll auch in den kommenden Jahren fortgesetzt werden – dieses klare Bekenntnis der Politik und der Vertreter der Verbände bei der traditionellen Sportlerehrung wurde vor allem von den erfolgreichen Athleten mit Freude aufgenommen.

Lotto Rheinland-Pfalz war einmal mehr Gastgeber der Veranstaltung, was wieder einmal die besondere Verbundenheit des Unternehmens mit dem Behindertensport unterstrich. Lotto-Geschäftsführer Hans-Peter Schössler versprach denn auch bei seinen Begrüßungsworten, dass Lotto seine Unterstützung des Behindertensports auch in der Zukunft fortsetzen werde. Der Präsident des Behinderten- und Rehabilitationssport-Verbands Rheinland-Pfalz, Karl Peter Bruch, zeigte sich nicht nur über das Engagement des Unternehmens erfreut, sondern hob auch die besondere Rolle der Politik hervor. Rheinland-Pfalz hat quer durch die Parteien im Landtag eine klare Linie: Sportler mit Behinderung genießen dieselbe Förderung wie Athleten ohne Beeinträchtigung. Dieser bedeutsame finanzielle Aspekt gelebter Inklusion – also des Miteinanders von Behinderten und Nicht-Behinderten – wurde auch dadurch unterstrichen, dass mit Staatssekretärin Heike Raab, CDU-Chefin Julia Klöckner und Nils Wiechmann von den Grünen die im Landtag vertretenen Parteien durch ihre Teilnahme an der Sportlerehrung ein klares Bekenntnis zum rheinland-pfälzischen Förder-Modell abgaben.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen aber selbstverständlich die Sportler mit Behinderung selbst. Das Miteinander wurde durch eine neue Form der Moderation betont: Erstmals agierten Clemens Buch von Lotto und die erfolgreiche behinderte Reiterin Bianca Vogel gemeinsam am Mikrophon. Sie führten locker und kompetent durch das Programm und entlockten in den Kurzinterviews den Sportlern so manche interessante Anekdote.

Die Ehrungen nahm Rolf Boettiger, BSV-Vizepräsident Sport, vor. Insgesamt 45 Sportler im Land erfüllten die Qualifikation dafür, bei der Sportlerehrung ausgezeichnet zu werden, obwohl die Messlatte hoch lag: Sie mussten entweder einen Titel bei Deutschen Meisterschaften oder einen Platz auf dem Treppchen bei Internationalen Wettkämpfen erreicht haben. Aus terminlichen oder gesundheitlichen Gründen konnten nicht alle erfolgreichen Athleten an der Feier teilnehmen – was aber der hervorragenden Stimmung keinen Abbruch tat.



- Reha-technik
- KidsAKTIV-Sitztechnik
- Orthopädietechnik
- Orthopädische Schuhtechnik
- Sanitätsfachhandel

**Sanitätshaus Wittlich GmbH**  
Hauptstraße 186 • 56170 Bendorf  
Tel 02622 - 8890

Ihr Reha-Technik Ansprechpartner:

Thorsten Mock  
email [tmock@sh-wittlich.de](mailto:tmock@sh-wittlich.de)  
mobil 0151-42220792

**20 x im nördlichen Rheinland-Pfalz und Hessen.**



[www.sanitaetshaus-wittlich.de](http://www.sanitaetshaus-wittlich.de)

## **Tischtennis**

### **3. Spieltag 1.BL in Bayreuth**

*Koblenz 1 – Koblenz 2* 5:0

Thomas Schmidberger und Selcuk Cetin spielten von Anfang an konzentriert und ließen nur einen Satzgewinn durch Christof Müller gegen Selcuk zu. Matthias Grünebach konnte in diesem Spiel reichlich Erfahrung sammeln.

*Koblenz 1 – Berlin* 4:1

Thomas Schmidberger und Selcuk Cetin gewannen gegen Jan Gürtler und Heiko Gosemann alle vier Einzel und gaben den Punkt im Doppel ab.

*Koblenz 1 – Bad Wildungen* 5:0

Ohne Satzverlust gewannen Thomas Schmidberger und Selcuk Cetin gegen das Schlusslicht aus Bad Wildungen, die in Bestbesetzung mit Michael Siegfried und Jörg Blumenauer antraten.

*Koblenz 1 – Bayreuth* 5:0

Werner Burkhardt gewann gegen Selcuk Cetin im Einzel einen Satz und auch im Doppel gaben Thomas und Selcuk lediglich einen Satz gegen Burkhardt/Kotschenreuther ab.

Koblenz 1 ist weiterhin ungeschlagener Tabellenführer vor Frankfurt und Duisburg, die beide am letzten Spieltag in Mastershausen Gegner sein werden.

*Koblenz 2 – Bad Wildungen* 4:1

Matthias Grünebach gewann gegen Michael Siegfried die ersten beiden Sätze mit 11:2 und 11:3 und alles sah nach einem sensationellen Sieg aus. Aber Siegfried kämpfte sich zurück ins Spiel und gewann im 5. Satz mit 15:13. Christof Müller lag gegen Jörg Blumenauer in den Sätzen bereits mit 1:2 zurück und gewann im Entscheidungssatz mit 11:8. Im Doppel führten die Koblenzer mit 2:0, aber sie verloren anschließend mit 10:12 und 12:14, ehe sie im 5. Satz wieder mit 11:8 die Oberhand behielten. Christof gewann dann sein Einzel gegen Siegfried in vier Sätzen und Matthias besiegte Blumenauer in drei Sätzen.





Entscheidungssatz mit 11:8. Im Doppel führten die Koblenzer mit 2:0, aber sie verloren anschließend mit 10:12 und 12:14, ehe sie im 5. Satz wieder mit 11:8 die Oberhand behielten. Christof gewann dann sein Einzel gegen Siegfried in vier Sätzen und Matthias besiegte Blumenauer in drei Sätzen.

Koblenz 2 – Berlin 1:4

Gegen Jan Gürtler und Heiko Gosemann konnten Christof und Matthias in den ersten Einzeln lediglich jeweils einen Satzgewinn verbuchen. Das Doppel gewannen die Berliner mit 3:0. Gürtler musste dann sein Einzel gegen Christof schenken, da er Schmerzen im Ellbogen hatte. Matthias konnte gegen Gosemann wiederum einen Satz gewinnen.

Koblenz 2 – Duisburg 0:5

Fast hätte Christof Müller sein erstes Einzel gegen Valentin Baus gewonnen, denn er führte nach Sätzen bereits mit 2:1, verlor dann aber zweimal mit 9:11. Matthias Grünbach konnte André Weidemann einen Satz abholen.

Koblenz 2 hat damit seinen 6. Platz verteidigt und muss am letzten Spieltag in Mastershausen das Spiel gegen Bielefeld gewinnen, um den Klassenerhalt zu schaffen.

## Deutsche Meisterschaften in Lobbach

### Selcuk Cetin holt TRIPLE!!!

Selcuk Cetin holte als erster TT-Spieler bei den Deutschen Meisterschaften drei Titel. Im Mixed trat er mit Sandra Mikolaschek (Borussia Düsseldorf) an und sie gewannen die Gruppenspiele sehr sicher unter anderem gegen Gudrun Högemann/Dietmar Kober (Sindelfingen/Bayreuth). Im Halbfinale trafen sie dann auf Olga Schneider/Karl-Heinz Korbaneck (Bayreuth/Bielefeld) und machten auch hier kurzen Prozess. Erst im Finale gegen das Bayreuther Mixed Sabine Gottschalk/Sebastian Kotschenreuther gaben sie einen Satz ab und holten sich überlegen den Mixed-Titel. Im Doppel spielte Selcuk mit Thomas Schmidberger. Sie gewannen alle Gruppenspiele u.a. gegen das eingespielte Bayreuther Doppel Kober/Burkhardt. Im Viertelfinale siegten sie gegen die Dortmunder Albrecht/Zimmer und trafen dann auf ihre Vereinskameraden Christof Müller/Alex Nicolay und siegten wiederum mit 3:0. Auch im Finale waren sie von den Duisburgern Valentin Baus/Andre Weidemann nicht zu bezwingen und holten sich den Titel im Doppel der WK 3-5.



Im Einzel siegte Selcuk gegen Siegfried, Bliersbach, Albrecht und Solbach und unterlag dem Nachwuchsspieler Valentin Baus. Dadurch war er Gruppenzweiter und traf im Halbfinale auf seinen Berliner Angstgegner Heiko Gosemann, dem er aber keine Chance ließ und mit 3:0 bezwang. Im Finale traf er dann überraschend auf den Frankfurter Jörg Didion, der im anderen Halbfinalspiel Valentin Baus rauswarf.

Sehr konzentriert ging Selcuk im Finale zu Werke und holte sich den dritten Titel bei diesen Meisterschaften.

Thomas Schmidberger hatte in der Gruppe gegen Weidemann, Scheuven, Clausen, Vetter und Zimmermann keine große Mühe, seine Einzel jeweils mit 3:0 zu gewinnen. Im Halbfinale siegte er gegen den Berliner Jan Gürtler und traf dann im Finale wieder auf den Duisburger Andre Weidemann, den er mit 3:0 bezwang und somit Deutscher Meister in der WK 3 wurde.

Christof Müller verlor in seinen Gruppenspielen nur gegen Kober und wurde durch Siege gegen Schiefelbein, Seifert, Krentz und Freudenberg Gruppenzweiter. Im Halbfinale gewann er knapp gegen den Bayreuther Werner Burkhardt und musste dann im Finale wiederum gegen den ebenfalls für Bayreuth spielenden Dietmar Kober antreten. In vier hartumkämpften Sätzen hatte er letztendlich das Nachsehen und holte sich die Vizemeisterschaft in der WK 4.

Alex Nicolay spielte im Mixed mit Barbara Puhl (Saar) und sie wollten unbedingt noch einmal aufs Podest. Nach dem Sieg im Gruppenspiel gegen die Frankfurter Taburet/Vetter gab es aber gegen die Bayreuther Neubig/Burkhardt eine herbe Fünf-Satz-Niederlage. Im entscheidenden Spiel um den zweiten Gruppenplatz, der zum Weiterkommen gereicht



hätte, lief dann im fünften Satz nichts mehr zusammen. Puhl/Nicolay führten gegen Olga Schneider/Karl-Heinz Korbanek noch mit 10:5 und verloren den Satz mit 15:17.

Im Doppel spielte Alex mit Christof Müller und nach Siegen gegen Clausen/Schiefelbein und Siegfried/Freudenberg und einer Niederlage gegen Baus/Weidemann belegten sie in der Gruppe den 2. Platz und trafen im Viertelfinale auf die Frankfurter Meißner/Vetter, die sie mit 3:1 bezwangen und hatten dann das Pech gegen ihre

Vereinskameraden Cetin/Schmidberger zu spielen. Nach der Niederlage verloren sie auch das anschließende Spiel um den 3. Platz gegen Brüchle/Didion.

Im Einzel musste Alex sein erstes Spiel gegen seinen Vereinskameraden Matthias Grünebach bestreiten und verlor die ersten beiden Sätze mit 1:11 und 3:11. Aber er kam wieder zurück und holte sich die nächsten beiden Sätze, so dass der 5. Satz die Entscheidung bringen musste. Hier spielte Matthias die besseren Bälle und gewann mit 11:6. Alex verlor in der Gruppe noch gegen Gürtler und Brüchle und siegte gegen Schwedler und Rupprecht. Nur auf Grund des besseren Spielverhältnisses wurde er Gruppendritter von Matthias Grünebach und Tobias Rupprecht. Im Halbfinale gegen den Husumer Jörg Clausen konnte Alex nur den ersten Satz gewinnen und unterlag mit 1:3. Im Spiel um Platz 7 traf er dann auf seinen Teamkollegen Matthias Grünebach und nahm erfolgreich Revanche für die Niederlage in der Gruppenphase und holte sich somit den 7. Platz.

Matthias Grünebach verlor im Einzel in den Gruppenspielen gegen Brüchle, Gürtler und überraschend gegen Rupprecht. Bei Siegen gegen Alex Nicolay und Schwedler erreichte er den 4. Gruppenplatz und musste in seinem ersten Platzierungsspiel gegen den Duisburger Berthold Scheuvs antreten. Lange sah Matthias wie der sichere Sieger aus, aber am Ende gewann Scheuvs im Entscheidungssatz. Im Spiel um den 7. Platz gegen Alex Nicolay war dann offensichtlich die Luft raus und er verlor und sicherte sich aber Platz 8, der für die direkte Qualifikation für die nächsten Deutschen Einzelmeisterschaften reichte.

#### 4. Spieltag in der 2. Bundesliga-Süd in Frankfurt



*Koblenz 3 – Bayreuth 2* 3:2

Alex Nicolay und Markus Linscheid traten für Koblenz auf die Bayreuther Neubig und Herrmann. In den Einzel gewann Alex seine Spiele, während Markus gegen Neubig in fünf und gegen Herrmann in drei Sätze unterlag. Das Doppel war eine klare Angelegenheit für die Koblenzer, die damit das Spiel für sich entschieden.

*Koblenz 3 – Frankfurt 3* 4:1

Gegen Beate Kopf und Bettina

Bauer hatte Alex in den Einzel keine Mühe. Markus gewann sein Einzel gegen Kopf und unterlag Bauer im 5. Satz. Im Doppel waren die Koblenzer besser eingespielt und siegten in vier Sätzen.

*Koblenz 3 – Frankfurt 2* 2:3

Frankfurt spielte mit Wolf Meißner und Thomas Vetter, die beide ihre Einzel gegen Markus gewannen und gegen Alex verloren. Da das Doppel auch an die Frankfurter ging – im 3. Satz mit 13:15 – wurde das Spiel leider verloren. Damit belegte Koblenz 3 hinter den ungeschlagenen Frankfurter den 2. Tabellenplatz.





# Tag der alternativen Mobilität im Autohaus Scherer in Mayen



Am Samstag, 31.05.2014 von 10 – 17 Uhr

Präsentation des  
neuen Golf Sportsvan\*



## Beratung, Animation, Vorträge

- Kompetente Beratung durch unsere Partner:



- Vortrag & Beratung durch Experte Roman Pott zum Thema „Fahrhilfen“
- Buntes Kinderprogramm
- Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt

\*Kraftstoffverbrauch l/100 km: kombiniert 5,6-3,9;  
CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 130-101 g/km.



Autohaus Scherer  
Kelberger Str. 67-69  
56727 Mayen  
scherer-gruppe.de





Koblenz 4 – Frankfurt 20:5  
Christian Reuter unterlag  
Thomas Vetter in fünf Sätzen und  
auch im Doppel hatten die  
Koblenzer die große Chance auf  
einen Spielgewinn. Sie führten  
bereits mit 2:1 und verloren  
dann die Sätze 4 und 5 jeweils  
mit 10:12.



Koblenz 4 – Frankfurt 5:0

Jörg gab gegen Beate Kopf einen Satz ab und Christian gegen Bettina Bauer zwei. Aber mehr ließen die Koblenzer in diesem Spiel nicht zu.

Im Endklassement belegen sie Platz 4 vor Plattling.

## Basketball

### Saisonziel erreicht

Rollstuhlbasketball: RSG Koblenz belegt zum Regionalliga-Abschluss Platz drei – 49:46 in Aschaffenburg

Koblenz. „Wir haben mit Rang drei unsere Erwartung an diese Saison erfüllt“, stellte Abteilungsleiter Alexander Burg nach dem letzten Spieltag der Rollstuhlbasketball-Regionalliga West zufrieden fest. Wieder einmal hatte die RSG Koblenz beim 49:46 gegen Gastgeber Aschaffenburg im Schlussdrittel die Partie gedreht und damit die gleiche gute Platzierung wie in der Vorsaison erreicht.

Wie schon beim wichtigen 52:50 gegen den Konkurrenten im Kampf um den dritten Platz, RSC Bad Wildungen, im elften Punktspiel lagen die ersatzgeschwächten Koblenzer, die auf drei Stammspieler verzichten mussten, auch gegen Aschaffenburg zurück. „Doch dann triumphierten unsere Stärken mannschaftliche Geschlossenheit und aufopferungsvoller Einsatz“, lobte Burg sein Team, das allerdings eine längere Anlaufzeit benötigte. Mit extrem schlechter Trefferquote (Burg: Eine alte Schwäche von uns) war man ins erste Viertel gestartet (5:10), dank einer Umstellung auf aggressive Pressverteidigung hieß es zur Pause 20:17. Im dritten Viertel gelang es dem Gegner, RSG-Topscorer Matthias Güntner, drittbesten Korbschütze der Liga, zeitweise aus dem Spiel zu nehmen. Zudem war der Aschaffener Sak Wojciech von Koblenz oft nur durch Fouls zu bremsen, die Freiwürfe wurden fast sämtlich verwandelt. Obwohl „wir langsam die Kontrolle über das Spiel zurückgewannen“, (Burg), ging die RSG mit einem Fünf-Punkte-Rückstand ins Schlussviertel. Doch dann drehten die Koblenzer auf. Die Wurfquote besserte sich, die Vorgaben von Coach Gerd Seif wurden konsequent umgesetzt und mit einer eindrucksvollen Teamleistung die Foulbelastungen von Güntner (vier persönliche Fouls ab der 29. Minute) und Florian Krämer (33.) ausgeglichen. Abteilungsleiter Burg hob nach dem knappen Sieg die Leistung von Teamcaptain Udo Müller hervor, „der die Mannschaft mit Übersicht zum Erfolg geführt hat.“

Nach der Heimmiederlage gegen Schlusslicht Ludwigshafen vor einem halben Jahr hatte man bei der RSG Koblenz die Hoffnung auf den dritten Liga-Rang schon fast aufgegeben. Ein Trainerwechsel führte zum Umschwung, Coach Seif arbeitete intensiv mit dem Team. „Dass wir es noch geschafft haben, verdanken wir ihm“, betonte Alexander Burg.

RSG Koblenz: Müller (10), Güntner (29), Adams (8), Krämer (2), Arndt, Meurer.

Thomas Wächtler

### Basketballsaison 2014/2015

Für die neue Saison wollen wir eine vollkommen neue Mannschaft mit erfahrenen und neuen Spielern aufbauen. Wer ist daran interessiert und bereit, mindestens einmal wöchentlich in der Pollenfeldschule zu trainieren? Voraussetzung ist natürlich, dass diese Spieler auch an allen Spieltagen der Oberliga Mitte (ca. 6 Spieltage) und beim DRS-Pokal (1 - 2 Spieltage) mit dabei sind. Auch interessierte Fussgänger ohne Behinderung sind gerne gesehen. Weitere Informationen bei dem Trainer Joachim Arndt oder beim Vorstand.

### Unterstützung und Spende

Die Azubis der Bahn AG aus Koblenz und Trier haben an einer bundesweiten Veranstaltung teilgenommen und diesem Zusammenhang unseren letzten Basketballheimspieltag unterstützt. Mit Ausnahme der Kaltgetränke wurde durch die Azubis Spenden eingesammelt (Brötchen, Kuchen, Salat, usw.) und dann verkauft. Der Erlös beträgt immerhin 230,22 €

Unser Dank gilt den aktiven Auszubildenden der DB.



# Rugby

## 2. Spieltag in der Regionalliga West

Genau eine Woche nach dem Printencup in Aachen traten wir wieder eine Reise Richtung Norden an. In Düsseldorf fand der 2. Spieltag der nun endlich existierenden Regio West statt. Motiviert und als Tabellenführer reisten wir mit 4 Mann und einer Frau an. Verstärkt, bzw. ergänzt durch eine weitere Frau, Johanna Meredith aus Unna. Als 1,0-Punkte-Spielerin ersetzte sie die fehlenden Spieler Hellfritsch und Krämer, die diese Position sonst ausfüllen.

Alles begann mit einem Spiel, dessen Verlauf so nicht hätte vorhergesehen werden können. Ein starkes Zweitliga-Spiel gegen ein sehr stark auftretendes Paderborner Team, welches am 1. Spieltag in Köln nicht dabei war. Das Spiel verlief sehr ausgeglichen und kämpferisch. In einer spannenden Endphase gelang es uns einen kleinen Punkterückstand durch starken Druck in einen Vorsprung umzuwandeln und diesen zu halten. Ein wohltuender aber kräftezehrender Sieg. Definitiv ein schönes Spiel, was jedoch nicht auf einem Regionalliganiveau einzustufen war.

Die Spiele gegen Köln und Düsseldorf wurden ruhiger angegangen. Erste Prämisse, das Niveau darf nicht künstlich nach oben getrieben werden, damit der Spielspaß und Erfolgserlebnisse für die Neueinsteiger bestehen bleiben. Im Spiel gegen Köln haben wir dann zu weit „zurückgedreht“ und den Sieg unaufmerksam verschenkt. Zwar nur mit einem Tor, aber dennoch verdient, konnte Köln so mit einem klugen Spiel einen Sieg gegen uns einfahren.

Das letzte Spiel verlief gut und ohne Gefährdung. Bis zum Schluss konnten wir führen und kontrollieren. Der Sieg war somit der Sieg der Regionalliga West 2014. Es gelang uns den 1. Tabellenplatz zu halten und diesen auch zu genießen. Vieles Wichtige wurde gelernt und die Konzentration auf einen weiterhin erfolgreichen Regiobetrieb muss in die kommende Saison gerettet werden.

Für Koblenz spielten: Sartorius, Kurzmann, Krächan, Opiela, Eidenberg, Meredith. Auch hier wieder ein weiterer Einsatz unseres „neuen“ Refs. Wichtig auch im Hinblick auf das bevorstehende Bernd-Best-Turnier in Köln.

### Ergebnisse:

Koblenz Speedos : Paderborner Ahornpanter	34:32
Koblenz Speedos : Köln Alligators	22:23
Koblenz Speedos : Düsseldorf	27:21

## Speedos diesmal auf Platz drei - RSG Koblenz kann Meistertitel nicht erfolgreich verteidigen Im Bundesliga-Finale Siege nur gegen Greifswald

Diesmal langte es für das Rugbyteam der Rollstuhlsport-Gemeinschaft (RSG) Koblenz nur zu Platz drei. Die Speedos, angetreten als deutscher Meister, verpassten die Titelverteidigung deutlich, kassierten am zweiten und letzten Bundesliga-Spieltag in Birkenwerder bei Berlin erneut Niederlagen gegen den ungeschlagenen neuen Meister Munich Rugbears (36:51) sowie gegen die Berlin Raptors (50:56) und konnten sich in der Vierer-Tabelle nur vor dem sieglosen Schlusslicht Greifswalder Rollmöpfe platzieren. „Damit war zu rechnen, denn München und Berlin haben sich vor Saisonbeginn verstärkt“, erklärte RSG-Spielertrainer Christoph Werner.

Schon im Auftaktspiel gegen Greifswald hatten sich die RSG-Speedos schwer getan. Nach ausgeglichenem Auftaktviertel wurde die eingespielte Formation geändert (Werner: Wir wollten neue Leute bringen), doch das führte zum Pausenrückstand. Nach Rückkehr zur alten Linie konnte die RSG bis zum Ende der regulären Spielzeit ausgleichen (42:42). Erst in der dreiminütigen Verlängerung „lief unser Spiel so, wie wir es von Anfang an erhoffte hatten“, wie der Spielertrainer berichtete, und Koblenz gewann mit 50:47. Christoph Werner, der diesmal anstelle von Jörg Holzem das Team coachte, sowie Mathias Opiela mussten dann mit Magen-Darm-Problemen passen, ohne die beiden wurde die Begegnung mit Gastgeber Berlin verloren. Am nächsten Tag hieß der erste Gegner wieder Greifswald. Die Partie (54:48) war allerdings für die Teams bedeutungslos, „auf beiden Seiten wurde gewechselt und es kamen alle Spieler zum Einsatz“, so Werner. Zum Abschluss trafen die Koblenzer auf Meister München und hielten das Anfangsviertel (10:12) mit der Stammformation offen, ehe durch zahlreiche Wechsel der Spielfluss verloren ging. „Wir müssen uns jetzt schon auf die neue Saison vorbereiten“, erklärte Christoph Werner. „Die Qualität in der Bundesliga hat sich verbessert, wir brauchen angesichts des höheren Niveaus Alternativen.“ Den nächsten Test gibt es für die Koblenz Speedos am ersten Mai-Wochenende beim 1. Offenen Rollstuhlrugby-Länderpokal, den der Behinderten- und Rehabilitationssportverband Rheinland-Pfalz in der ConlogArena auf dem Oberwerth ausrichtet. An dem Pokalturnier der Landesverbände nehmen Teams aus Bayern, Baden-Württemberg, Mecklenburg/Hamburg, Berlin/Sachsen-Anhalt sowie Nordrhein-Westfalen teil, Rheinland-Pfalz wird von der RSG Koblenz vertreten.

RSG Koblenz: Bertram, Diederich, Werner, Menezla, Opiela, Heimermann, Schmitt.

Thomas Wächtler

## Was, wann, wo? Die Sport-Termine der RSG Koblenz - Mai 2014

Abteilung	Wochentag	Von bis	Wo?	Anmerkungen
Badminton alle 2 Wochen	Mittwoch	19.00 - 21.00 h	Sporthalle Evang. Stift	nach Absprache
Basketball 1. Mannschaft	Dienstag	18.00 - 20.00 h	Sporthalle Pollenfeldschule	
1. Mannschaft	Donnerstag	19.00 - 21.00 h	Sporthalle Comeniusschule	
Breitensportgruppe	Mittwoch	15.30 - 17.30 h	Sporthalle Evang. Stift	
Breitensportgruppe	Samstag	11.00 - 13.00 h	Sporthalle Evang. Stift	
Boccia alle 2 Wochen	Mittwoch	19.30 - 21.00 h	Sporthalle Evang. Stift	am 07. und 21.05.
Bogenschießen	Mittwoch	17.00 - 19.00 h	Kegelbahn Evang. Stift	nach Absprache
<b>Kinderschwimmen</b>				
klein (gerade Woche)	Dienstag	16.15-17.45 h	HTZ Neuwied	
groß (ungerade Woche)	Dienstag	16.15-17.45 h	HTZ Neuwied	
Handbike	Dienstag	ab 14.00 h	Insel Niederwerth	
	Freitag	ab 14.00 h	Insel Niederwerth	
Kinder- u. Jugendsport - Minis	Samstag	13.00-14.00 h	Sporthalle Evang. Stift.	
KiJu-Sport - Junioren	Samstag	14.00-16.00 h	Sporthalle Evang. Stift	
Krafttraining	Samstag	13.30-15.00 h	Krankengymnastik Evang. Stift	
Rugby	Mittwoch	15.00-18.00 h	Sporthalle Oberwerth	
	Samstag	16.00-18.00 h	Sporthalle Evang. Stift	
Schwimmen	Samstag	11.00-14.00 h	Schwimmbad Evang. Stift	
Tanztreff	Freitag	18.00-19.30 h	Sporthalle Evang. Stift	
Tanzen - Formationstanz	Dienstag	17.30-19.00 h	Rhein-Mosel-Fachklinik Andernach	
Tischtennis	Mittwoch	15.00-19.00 h	Tischtennisraum Evang. Stift	
	Samstag	10.00-14.00 h	Tischtennisraum Evang. Stift	
Übungen/Spiele	Samstag	9.30-10.15 h	Sporthalle Evang. Stift	
Zirkeltraining	Samstag	10.15-11.00 h	Sporthalle Evang. Stift	

Die nächste Ausgabe von RSG AKTUELL (5/2014) erscheint am **31.05.2014** Redaktionsschluß **25.05.2014**  
**Schon jetzt vormerken: Sommerfest am Samstag, dem 13. September 2014**

### Kontaktadressen

Vereinsanschrift:	Rollstuhl-Sportgemeinschaft Koblenz e.V. Freiherr-vom-Stein-Str. 47 56566 Neuwied-Engers
Vorstand Vorsitzender Presse/Internet (verantwortlich)	Herbert Müller Freiherr-vom-Stein-Str. 47, 56566 Neuwied Tel. 02622/889 632 Mo, Di, Do, Fr 10-13 u. 15-18 h Fax 02622/889636 eMail: <a href="mailto:HMuedler@rsg-koblenz.de">HMuedler@rsg-koblenz.de</a>
Sportwart	Tobias Krämer, Wiesenweg 3, 56766 Berenbach Tel.: 02676-9515458 eMail: <a href="mailto:T.Kraemer@rsg-koblenz.de">T.Kraemer@rsg-koblenz.de</a>
Kassenwart	Alex Nicolay Zum Mautzbach 15 56869 Mastershausen Tel. 06545/1224 Fax 911 9125 eMail: <a href="mailto:A.Nicolay@rsg-koblenz.de">A.Nicolay@rsg-koblenz.de</a>
Schriftführer kommissarisch	Klaus-Dieter Heimermann Waldstr. 6, 56729 Münk Tel. 02656/8598 eMail: <a href="mailto:k.heimermann@rsg-koblenz.de">k.heimermann@rsg-koblenz.de</a>
Büro	Marion Böлке Antoniusstraße 12, 50170 Kerpen Telefon 02273/592 678 eMail: <a href="mailto:M.Boelke@rsg-koblenz.de">M.Boelke@rsg-koblenz.de</a>
Ansprechpartner Badminton	René Gross Tel. 0261/579 6780 eMail: <a href="mailto:R.Gross@rsg-koblenz.de">R.Gross@rsg-koblenz.de</a>
Basketball	z. Zt. vakant

Boccia	zur Zeit vakant
Bogenschießen	René Gross Tel. 0261/579 6780 eMail: <a href="mailto:R.Gross@rsg-koblenz.de">R.Gross@rsg-koblenz.de</a>
Bowling und Kegeln	Josef Brandl, Alter Weg 8 35789 Weilmünster-Wolfenhausen Tel.-Nr. 06475/52 790 74 eMail: <a href="mailto:J.Brandl@rsg-koblenz.de">J.Brandl@rsg-koblenz.de</a>
Gymnastik/ Schwimmen	Arno Becker Am Bahnhof 1, 56751 Polch Tel. 0261/1371 622 (d) 02654/881 681 (p.) eMail: <a href="mailto:A.Becker@rsg-koblenz.de">A.Becker@rsg-koblenz.de</a>
Handbike	Hans-Joachim Löffler In den Strangwiesen 31 56220 Mülheim-Kärlich Tel.02630/4808 eMail: <a href="mailto:HJ.Loeffler@rsg-koblenz.de">HJ.Loeffler@rsg-koblenz.de</a>
Kindersport Kinderschwimmen	Arno Becker (siehe Gymnastik/Schwimmen)
Rugby	Tobias Krämer (siehe Sportwart)
Tanzen (Formationstanz)	Sabine Bergmann Waldstr. 6, 56579 Hardert Telefon 02634/921851 eMail: <a href="mailto:S.Bergmann@rsg-koblenz.de">S.Bergmann@rsg-koblenz.de</a>
Tanztreff	Armin Dähne Südallee 46, 56068 Koblenz Tel: 0261/16206 eMail: <a href="mailto:A.Daehne@rsg-koblenz.de">A.Daehne@rsg-koblenz.de</a>
Tischtennis	Alex Nicolay (siehe Kassenwart)
Sportarzt	Dr. Hans-Dieter Lang c/ o Evang. Stift St. Martin, 56068 Koblenz (dienstags) Tel. 0261/1371-627

Internet: [www.rsg-koblenz.de](http://www.rsg-koblenz.de) [www.rehasport-foerdern.de](http://www.rehasport-foerdern.de)

Bankverbindungen: Volksbank Koblenz Mittelrhein eG BLZ 570 900 00 Konto106 204 3000  
 Sparkasse Koblenz BLZ 570 501 20 Konto 81570